

Es war einmal ...

Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) stark eingeschränkt. Um mit dem Postauto nach Schwäbisch Gmünd fahren zu können, brauchte man einen Berechtigungsschein. Am 2. Februar 1944 teilte der Leinzeller Amtsbote durch Ausrufen den Einwohnern mit: „Um die täglich zur Verfügung stehende geringe Zahl von Berechtigungsscheinen der Dringlichkeit nach gerecht verteilen zu können“, werden sie nur von Montag bis Freitag jeweils um 17 Uhr auf dem Rathaus ausgegeben.